Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 38

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463342

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um die Schweizer Kriegsschäden

Herr Professor Dr. Burkhardt hat in einem Gutachten die Geltendmachung der Kriegsschäden-Vergütung der Schweizer im Auslande verneint, Herr Professor Lapradelle sie aber bejaht.

„A propos, Herr Kollega, Ihre Arbeit scheint mir doch etwas zu leicht geraten!"

men, so hat dieser Umstand ebenso große Berechtigung, wie wenn sie ihre Geistigkeit durch die erniedrigende Einschätzung eines Saxophon gesteigert fühlen. Gefühl ist alles! — Wobei Meister Gottfried, der gerade nebenan im Fernsehapparat die Tanzübertragung von Lyrismen eines „goetheanischen" Schweizerdichters verfolgte, sich einer echt keller'schen Bemerkung nicht enthalten konnte.

Saxophon

Nach getaner Arbeit – Schweiß – flüchtet man um jeden Preis (lueg – de Sepp isch au scho da) z'Züri i d'URANIA.

Zu einem Rekonvaleszenten kommt von Zeit zu Zeit der Coiffeur, ein etwas untersetzter, beleibter Herr mit sanft geröteter Nasengegend.

„Was fehlt Ihnen eigentlich?" frägt er jovial, den Kranken einseifend.

„Ach, Nierenstein!" seufzt dieser.

„Nierenstein!" ruft der Coiffeur, „Nierenstein kenne ich nicht. Ich kenne nur Nierensteiner!"

*

Mein Bub ist ein Eidgenosse, der's mit den alten hält.

Ich war mit ihm in den Sommerferien. Es war da auch eine Hamburger Lehrerin. Eine Hamburger Oberlehrerin. Und die sagte einmal zu meinem Buben: „Na, Junge, kannst Du denn keinen Diener (Knix) machen?"

Da sprach mein sechsjähriger Sohn: „Du Bappe, soll i däre e Tritt gäh?"

x

Dies Schlagwort ist kein leerer Wahn:
ALBANA greift den Hals nicht an!

ALBANA
Nicotinschwach
20 Cigaretten Fr. 1.–